Wäsche in Ladungen sortieren, die einander nicht ruinieren

Nach Pflegeetikett sortieren statt nach Farbe: drei Durchgänge durch den Korb, die entscheidenden Symbole und eine Offline-Android-App, die jeden Konflikt meldet.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: September 19, 2026 · Produktivität
Online-Version: https://appstoryo.com/de/blog/how-to-sort-laundry-into-loads-by-care-label



Laundry Symbols & Care Labels ist eine kostenlose Android-App, die aus einem Korb gemischter Wäsche Ladungen macht, die einander nicht ruinieren. Sie liest alle 44 ISO-Pflegesymbole offline direkt auf dem Telefon und meldet die Konflikte — Temperatur, Bleiche und Trockner —, bevor Sie die Maschine starten.

Offenlegung: AppStoryo wird von dem Studio betrieben, das Laundry Symbols & Care Labels entwickelt. Der Vergleich weiter unten stützt sich auf öffentlich überprüfbare Kriterien und nennt echte Alternativen.

Was ruiniert Kleidung in einer gemischten Ladung wirklich?

Drei Konflikte verursachen fast den gesamten Schaden, und alle drei stehen auf dem Etikett. Der erste ist Hitze: Ein Wollpullover, der nur eine sehr schonende Wäsche verträgt, trifft auf ein heiß gewaschenes Baumwollhandtuch, und die Wolle kommt verfilzt und zwei Größen kleiner heraus. Der zweite ist Bleiche: Ein Universalwaschmittel mit Sauerstoffbleiche zieht die Farbe aus einem Kleidungsstück, dessen Etikett das Bleichen verbietet. Der dritte ist die mechanische Belastung — das Trommeln, das ein robustes Hemd wegsteckt und eine Viskosebluse nicht.

Teuer wird es durch die Menge. Eine durchschnittliche amerikanische Familie wäscht laut ENERGY STAR rund 300 Ladungen pro Jahr, und eine Sortiergewohnheit, die pro Monat ein

Kleidungsstück ruiniert, kostet Sie unbemerkt einen ganzen Kleiderschrank. Nach dem Pflegeetikett statt nach der Farbe zu sortieren, erwischt alle drei Konflikte auf einmal, denn Temperatur, Bleiche und Trocknung haben jeweils ihr eigenes eindeutiges Symbol.

Wie teilt man einen Korb allein anhand der Pflegeetiketten in Ladungen?

Arbeiten Sie in drei Durchgängen, statt Stück für Stück zu entscheiden. Erster Durchgang: Nehmen Sie alles heraus, dessen Waschbottich durchgestrichen ist oder eine Hand zeigt. Das kommt nie in eine Maschinenladung, und es zuerst beiseitezulegen nimmt die schwersten Entscheidungen heraus. Zweiter Durchgang: Gruppieren Sie den Rest nach der Zahl im Bottich, und behandeln Sie den Balken darunter als Teil der Zahl, nicht als Verzierung. Ein Balken bedeutet ein schonenderes Programm und eine weniger volle Trommel.

Dritter Durchgang: Prüfen Sie Dreieck und Quadrat innerhalb jeder Gruppe. Verbietet ein Stück das Bleichen und die übrigen erlauben es, ist der Stapel trotzdem in Ordnung — nehmen Sie einfach ein bleichmittelfreies Waschmittel. Verbietet ein Stück den Trockner, waschen Sie die Ladung gemeinsam und trennen erst an der Trocknertür. Genau das wird am häufigsten falsch gemacht: Ein Trocknungskonflikt ist kein Waschkonflikt, und ihn als solchen zu behandeln verdoppelt die Zahl der Ladungen ohne Grund.

Welche Pflegesymbole entscheiden, auf welchen Stapel ein Stück kommt?

Drei der fünf Symbolfamilien entscheiden über die Stapel. Der Bottich legt die maximale Waschtemperatur fest und über den Balken darunter die mechanische Belastung. Das Dreieck hat drei Zustände, und der CleverCare-Symbolindex führt sie auf: Ein leeres Dreieck erlaubt Chlor- und Sauerstoffbleiche, zwei schräge Striche erlauben nur Sauerstoffbleiche, und ein diagonales Kreuz verbietet das Bleichen vollständig. Das Quadrat regelt das Trocknen. Der Kreis, die professionelle Reinigung, entscheidet eher darüber, wohin ein Stück geht, als auf welchen Stapel.

Die Symbole sagen auch, wie voll die Trommel sein darf — der Teil, den fast alle übergehen. CleverCare empfiehlt für die sehr schonende Wäsche eine höchstens zu einem Drittel gefüllte Trommel und für die pflegeleichte Wäsche höchstens zwei Drittel. Eine richtig sortierte Feinwäscheladung ist also absichtlich klein. Wer perfekt sortiert und dann die Trommel vollstopft, hat das Sortieren wieder zunichtegemacht, weil sich die Wäsche nie frei genug bewegt, damit ein Schonprogramm schonend sein kann.

Kann eine App das Sortieren für Sie übernehmen?

Eine App hilft genau dort, wo aus den Symbolen eine Entscheidung wird. Laundry Symbols & Care Labels scannt ein Etikett, benennt jedes Symbol in klarer Sprache und speichert das Kleidungsstück mit seinem vollständigen Pflegeprofil in Mein Kleiderschrank. Sind mehrere Stücke gespeichert, vergleicht die App die Profile und sagt, welche sich eine Trommel teilen können und welches Symbol die übrigen unverträglich macht.

Die App formuliert es in ihrer eigenen englischen Google-Play-Beschreibung so:

> Sort today’s laundry into compatible loads — the app explains every conflict.

Alles läuft auf dem Gerät. Die App erklärt in ihrem Abschnitt zur Datensicherheit, den jeder Android-Entwickler ausfüllen muss, dass keine Daten erhoben und keine an Dritte weitergegeben werden, und die Kleiderschrankliste liegt im app-eigenen Speicher, wo keine andere App sie lesen kann. Laundry Symbols & Care Labels enthält weder Werbung noch In-App-Käufe; das letzte Google-Play-Update stammt vom 24. August 2026.

Welche Waschsymbol-App sollten Sie tatsächlich verwenden?

Nehmen Sie Laundry Symbols von tomerpacific, wenn Sie das einfachste Nachschlagen wollen

- Über 1000 Downloads, ohne Werbung und ohne In-App-Käufe, zuletzt aktualisiert am 18. Juli 2026.
- Sie ergänzt Fahrenheit, was zählt, wenn Sie Etiketten in den USA lesen.
- Sie erklärt, keine Daten zu erheben und keine an Dritte weiterzugeben.
- Sie ist eine Nachschlageliste, kein Sortierer: Sie sagt nicht, was zusammen darf.

Nehmen Sie Laundry Symbols & Care Guide von Zeppelin Games, wenn Sie einen frischen Rundum-Ratgeber wollen

- Deckt Waschen, Trocknen, Bleichen, Bügeln und Trockenreinigung an einem Ort ab.
- Zuletzt aktualisiert am 13. August 2026, wird also aktiv gepflegt.
- Sie enthält Werbung und ist so neu, dass Google Play noch über 0 Downloads anzeigt.
- Wie die anderen hier entschlüsselt sie Symbole, statt Kleidung zu gruppieren.

Nehmen Sie Laundry Guide: care symbols von Alexander Pitkin, wenn Sie auch eine Kleiderliste wollen

- Die eigene Beschreibung nennt sie Symboldecoder und Kleiderschrank-Organizer.
- Über 1000 Downloads, und Google Play vermerkt die Daten als bei der Übertragung verschlüsselt.
- Sie enthält Werbung; das letzte Update war am 26. Januar 2024, vor über zwei Jahren.
- Ein Organizer ist keine Konfliktprüfung: Er speichert, ohne Etiketten zu vergleichen.

Nehmen Sie Laundry Symbols & Care Labels, wenn das Sortieren selbst das Problem ist

- Als Einzige der vier vergleicht sie gespeicherte Stücke und erklärt jeden Konflikt.
- Alle 44 ISO-Symbole werden auf dem Gerät entschlüsselt, ganz ohne Netzverbindung.
- Keine Werbung, keine In-App-Käufe, kein Konto, keine Datenerhebung; aktualisiert am 24. August 2026.

- Ein tägliches Quiz mit fünf Fragen übt die Symbole ein, was manche überflüssig finden werden.

Wann ist das Sortieren nach Pflegeetikett der falsche Ansatz?

Sortieren nach Etikett ersetzt beim ersten Waschen kräftig gefärbter Stücke nicht das Sortieren nach Farbe. Ein neues dunkles Teil kann auf ein helles abfärben, selbst wenn beide Etiketten bei Temperatur, Bleiche und Trocknung übereinstimmen, denn über Farbechtheit sagt das Etikett nichts. Über den Verschmutzungsgrad ebenso wenig: eine verschlammte Arbeitshose und ein sauberes Hemd können nach Etikett verträglich sein und gehören trotzdem in verschiedene Ladungen.

In drei weiteren Situationen ist die App das falsche Werkzeug. Sie kann ein blank gewaschenes Etikett nicht lesen, ein altes Kleidungsstück muss also als die vorsichtigste plausible Faser behandelt werden. Sie gibt es nur für Android, es existiert also keine iPhone-Version zum Verlinken. Und sie urteilt nicht über Ihre Maschine: Hat Ihr Waschautomat kein Schonprogramm, sagt Ihnen das Wissen darum nur, dass Sie von Hand waschen müssen.

Häufige Fragen zum Sortieren der Wäsche nach Pflegeetikett

Ist Sortieren nach Pflegeetikett besser als Sortieren nach Farbe?

Beides beantwortet verschiedene Fragen, also nutzen Sie beides. Das Pflegeetikett sagt, ob zwei Stücke dieselbe Temperatur, dasselbe Waschmittel und dasselbe Trockenprogramm überstehen. Die Farbe sagt, ob eines das andere verfärbt. Sortieren Sie zuerst nach Etikett, denn das verursacht die bleibenden Schäden, und teilen Sie danach jeden Stapel, der ein neues dunkles Teil mit etwas Hellem mischt.

Darf ich ein Stück mit Bleichverbot zusammen mit bleichbaren Stücken waschen?

Ja, solange Sie das Waschmittel nach dem strengsten Etikett der Ladung wählen. Die meisten Universalwaschmittel enthalten Sauerstoffbleiche, eine Ladung mit einem durchgestrichenen Dreieck braucht also ein bleichmittelfreies Color-Waschmittel. Den übrigen Stücken entgeht nichts, wenn sie ohne Bleiche gewaschen werden; das eine Stück hätte seine Farbe dauerhaft verloren.

Brauche ich wirklich eine eigene Ladung für ein einziges nicht trocknergeeignetes Teil?

Nein, und das ist die häufigste verschwendete Ladung. Eine Trocknungsbeschränkung ist keine Waschbeschränkung. Waschen Sie die Stücke zusammen, wenn Bottich und Dreieck übereinstimmen, und holen Sie das nicht trocknergeeignete Teil beim Ausräumen heraus, um es aufzuhängen oder flach zu trocknen. Das kostet zehn Sekunden statt eines zweiten Waschgangs.

Wie viele ISO-Pflegesymbole gibt es, und muss man sie alle kennen?

Das ISO-Pflegekennzeichnungssystem umfasst 44 Symbole, aufgebaut aus fünf Grundformen: Bottich, Dreieck, Quadrat, Bügeleisen und Kreis. Sie müssen für das Sortieren nicht alle 44 auswendig können. Zum Sortieren brauchen Sie Bottich, Dreieck und Quadrat, also etwa die Hälfte; Bügeleisen und Kreis zählen nach der Wäsche, nicht währenddessen.

Braucht eine App für Waschsymbole eine Internetverbindung?

Sie sollte keine brauchen, und diese braucht keine. Ein Pflegeetikett zu entschlüsseln ist ein Nachschlagen in einer festen Tabelle mit 44 Symbolen, ein Server kann dazu nichts beitragen. Laundry Symbols scannt und vergleicht auf dem Telefon selbst, was auch heißt, dass die Fotos Ihrer Kleidung das Gerät nie verlassen und auf keinem fremden Server landen.

Wo wird mein gespeicherter Kleiderschrank abgelegt, und können andere Apps ihn sehen?

Er bleibt im privaten Verzeichnis der App auf dem Telefon. Android gibt jeder App einen Speicherbereich, den andere Apps nicht lesen können und zu dem keine Berechtigung Zugang verschafft; die Liste verschwindet beim Deinstallieren. Nichts wird hochgeladen, und der Datensicherheitseintrag bei Google Play erklärt, dass keine Daten erhoben und keine geteilt werden.

Gibt es eine iPhone-Version dieser App?

Nein. Laundry Symbols erscheint ausschließlich bei Google Play, es gibt also keinen App-Store-Eintrag und in diesem Artikel keinen iOS-Downloadlink. Wenn Sie ein iPhone nutzen, ist der Papierweg die praktische Alternative: Lesen Sie Bottich, Dreieck und Quadrat selbst und behalten Sie die oben beschriebene Methode mit drei Durchgängen bei, die ganz ohne Software auskommt.

Was, wenn das Pflegeetikett so verblasst ist, dass man es nicht mehr lesen kann?

Dann behandeln Sie das Stück als die vorsichtigste Faser, die es plausibel sein kann, und geben es in die schonendste Ladung, die Sie ohnehin waschen. Wolle, Seide und Viskose bestrafen eine falsche Annahme weit härter als Baumwolle, zu vorsichtig zu raten kostet also eine etwas längere Wäsche und zu mutig zu raten das Kleidungsstück. Veröffentlicht die Marke Pflegehinweise online, schauen Sie dort nach, bevor Sie raten.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *Wäsche in Ladungen sortieren, die einander nicht ruinieren*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o.. https://appstoryo.com/de/blog/how-to-sort-laundry-into-loads-by-care-label
© 2026 lapnito.cz s.r.o.